



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, 14. Dezember 2021 im
Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach

Beginn der Sitzung: 19:02 Uhr
Ende der Sitzung: 20:32 Uhr

Es sind anwesend:

Bürgermeister:

Willi Kredel

von der SPD-Fraktion:

Petra Drexelius
Lieselotte Kaweck
Johannes Rupprecht
Ben Strabel

von der CDU-Fraktion:

Ulrike Fill
Thilo Fischer
Jan Eckel
Maria Tenhaef
Jürgen Röser

von der G.S.B.-Fraktion:

Dagmar Emig-Mally
Sabine Ruff
Monja Germann

von der FDP-Fraktion:

Rainer Müller

von der Grünen-Fraktion:

Frank Ertl

Fraktionslos:

Karsten Ripper

vom Gemeindevorstand:

Andreas Koch, Ralf Drexelius, Thomas Mally

entschuldigt vom Gemeindevorstand:

Eva Wieck

entschuldigt von der Gemeindevertretung:

André Wieck, Nico Jöckel

abwesend vom Gemeindevorstand:

Stefan Kurz

abwesend von der Gemeindevertretung:

Sven Bardonner, Tim Deffke

von der Verwaltung:

Daniela Friedrich, Nicole Thierolf, Mario Meder,
Sandra Grages, René Albert

Schriftführung:

Felix Mohr

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2021
2. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
3. Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Angebotes „KommPakt“ der ENTEGA
4. Beratung und Beschlussfassung wegen des Antrages der CDU-Fraktion bezüglich der Einrichtung von Mitfahrbänken in Brombachtal
5. Beratung und Beschlussfassung im Hinblick auf den Antrag der G.S.B. Fraktion bezüglich der Bildung von parlamentarischen Arbeitsgruppen (PAG)
6. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Finanzierung im Hinblick auf Einrichtung einer Planstelle für das Jahr 2022 für eine Jugendpflegerin/einen Jugendpfleger für die Gemeinde Brombachtal mit einer bedarfsgerechten Stundenzahl (Antrag: SPD-Fraktion)
7. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der 1. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Brombachtal
8. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Beratung von Maßnahmen über die Hessenkasse
9. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Barrierefreiheit der gemeindeeigenen Gebäude
10. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022
11. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Ausrichtung eines Kommersabends im Jahr 2022
12. Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Antrages eines Bürgers auf Schaffung von Baurecht für sein Grundstück in Langenbrombach
13. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Sanierungsmaßnahme im Hinblick auf die L3414
14. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
15. Verschiedenes

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Dagmar Emig-Mally stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt alle Anwesenden.

Sie sagt, dass man sich bezüglich der ausschließlichen Nutzung der neuen Tablets und des damit verbundenen Ratsinformationssystems auf eine Übergangsfrist geeinigt habe. Bis Ende März werden Unterlagen für Sitzungen auf die herkömmliche Art versandt und gleichzeitig im Gremienportal zur Verfügung gestellt. Ab April 2022 wird dann ausschließlich das neue Programm mit Tablet verwendet.

Zu TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.11.2021

Zum Protokoll vom 09.11.2021 gibt es keine Einwände.

Zu TOP 2 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Ulrike Fill erhält das Wort. Sie berichtet, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 07.12.2021 mit den heutigen Tagesordnungspunkten 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 befasst und jeweils eine positive Beschlussempfehlung abgegeben hat. Das Protokoll zur Sitzung wurde dem Parlament im Vorfeld zugesandt.

Lieselotte Kawecky erläutert, dass sich der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 22.11.2021 mit den heutigen Tagesordnungspunkten 9 und 13 beschäftigt hat. Auch hier liegen jeweils positive Beschlussempfehlungen vor. Lediglich zum Thema „Barrierefreiheit“ wurde angemerkt, dass das Schwimmbad mit berücksichtigt werden soll. Im DGH in

Langenbrombach soll zudem ein Aufzug installiert werden, wie dies im DGH in Kirchbrombach vorgesehen ist.

Zu TOP 3 Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Angebotes „KommPakt“ der ENTEGA

Gemeindevertretervorsteherin Dagmar Emig-Mally erklärt, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss bereits mit der Thematik beschäftigt hat.

Es wird seitens des Parlamentes darauf hingewiesen, dass im Falle einer Sonderkündigung nach 5 Jahren auch der Darlehensvertrag aufgelöst werden muss.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme das Angebot „KommPakt“ der ENTEGA wahrzunehmen.

Zu TOP 4 Beratung und Beschlussfassung wegen des Antrages der CDU-Fraktion bezüglich der Einrichtung von Mitfahrbänken in Brombachtal

Dagmar Emig-Mally erklärt, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss auch mit diesem Tagesordnungspunkt befasst hat. Eine entsprechende Beschlussempfehlung liegt vor.

Es kommen Fragen hinsichtlich einer möglichen Absicherung der Fahrgäste, der Standorte und des Bedarfs auf.

Die Fragen werden von der CDU-Fraktion beantwortet.

Zudem wird angeregt, dass sich Fahrer und Mitfahrende über eine „Dorf-App“ registrieren sollen, um im Zweifelsfall nachvollziehen zu können, wer mit wem wohin gefahren ist und so möglichem Missbrauch vorzubeugen. Dies wird in anderen Kommunen bereits praktiziert.

Er wird vorgeschlagen, die Angelegenheit zur Klärung offener Fragen in einer parlamentarischen Arbeitsgruppe zu beraten, sofern man der Einführung solcher Arbeitsgruppen heute zustimmen sollte.

Es folgt eine kurze Diskussion mit anschließender Sitzungsunterbrechung (19:19 Uhr bis 19:22 Uhr) bezüglich einer kurzen Beratung der CDU-Fraktion.

Danach teilt die CDU-Fraktion mit, dass man heute über den Antrag abstimmen lassen möchte.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 7 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen und einer Gegenstimme der Aufstellung von Mitfahrbänken zuzustimmen.

Zu TOP 5 Beratung und Beschlussfassung im Hinblick auf den Antrag der G.S.B. Fraktion bezüglich der Bildung von parlamentarischen Arbeitsgruppen (PAG)

Der Antrag wurde ebenfalls in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beraten, so Dagmar Emig-Mally.

Es kommt die Frage auf, ob auch Bürger und Fachfirmen/-büros zu diesen Sitzungen eingeladen werden können.

Dies sei so angedacht, erklärt man seitens der G.S.B.-Fraktion.

Weiter wird gefragt, wer Initiator dieser Arbeitsgruppen sein wird.

Man erklärt, dass die PAG von dem Parlament angeregt werden.

Ulrike Fill weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Verwaltung keine Kapazitäten hat an diesen Sitzungen teilzunehmen und/oder Protokolle/Berichte auszuarbeiten. Die Protokolle und Berichte müssen somit eigenständig durch die jeweilige parlamentarische Arbeitsgruppe ausgearbeitet werden.

Dagmar Emig-Mally sagt, dass dies Diskussionsgrundlage war und auch so berücksichtigt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig der Bildung von parlamentarischen Arbeitsgruppen (PAG) zuzustimmen.

Zu TOP 6 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Finanzierung im Hinblick auf Einrichtung einer Planstelle für das Jahr 2022 für eine Jugendpflegerin/einen Jugendpfleger für die Gemeinde Brombachtal mit einer bedarfsgerechten Stundenzahl (Antrag: SPD-Fraktion)

Dagmar Emig-Mally sagt, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits in vorherigen Sitzungen ausführlich beraten wurde.

Bürgermeister Kredel macht nochmals darauf aufmerksam, dass man heute darüber abstimmen wird, ob eine Jugendpflegerin/einen Jugendpfleger auf Dienstleistungsbasis beschäftigt und nicht ob eine Planstelle geschaffen wird. Zudem habe man sich darauf verständigt, dass es im Antrag ab sofort „ab dem Jahr 2022“ heißen soll. Die SPD-Fraktion sei mit dieser Umformulierung des Antrages und einer möglichen Beschäftigung auf Dienstleistungsbasis einverstanden, so Bürgermeister Kredel weiter.

Für die Stelle seien von Seiten der Verwaltung 30.000,00 € eingeplant worden. 20.000,00 € für eine Jugendpflegerin/einen Jugendpfleger und 10.000,00 € für die Räumlichkeit und Material.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die eingeplanten Gelder zu nutzen und im Jahr 2022 einen Jugendpfleger auf Dienstleistungsbasis zu beschäftigen. Gleichzeitig soll beobachtet werden, wie das Angebot im kommenden Jahr angenommen wird.

Zu TOP 7 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der 1. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Brombachtal

Ulrike Fill erklärt, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss mit dem Punkt beschäftigt und die Empfehlung ausgesprochen hat, eine hundertprozentige Deckung zu beschließen, da selbst bei 100 % die meisten Gebühren trotzdem günstiger werden. Ausgenommen die Trauerhalle und die Wiesengräber, die leicht teurer werden.

Die neue Gebührenordnung wurde dem Parlament im Vorfeld als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Dagmar Emig-Mally sagt, dass man hier nicht über die 1. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung abstimmen werde, sondern über eine neue Gebührenordnung. Dies stand bei Erstellung der Vorlage noch nicht fest.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die neue Gebührenordnung gemäß der Kalkulation der Firma Allevo Kommunalberatung zu beschließen und legt eine Deckung von 100 % fest.

Zu TOP 8 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Beratung von Maßnahmen über die Hessenkasse

und

Zu TOP 9 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Barrierefreiheit der gemeindeeigenen Gebäude

und

Zu TOP 13 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Sanierungsmaßnahme im Hinblick auf die L3414

Dagmar Emig-Mally regt an, Punkt 9 ebenfalls unter Punkt 8 zu beschließen, da die Thematik „Barrierefreiheit“ unter dem Tagesordnungspunkt „Hessenkasse“ berücksichtigt wurde.

Bürgermeister Kredel merkt an, dass man eventuell auch Punkt 13 hier beschließen könnte, da die Sanierungsmaßnahme der L3414 ebenfalls im Punkt „Hessenkasse“ enthalten ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig über die Tagesordnungspunkt 8, 9 und 13 en bloc abzustimmen.

Lieselotte Kawecky erklärt, wie eingangs erwähnt, dass der Bau- und Umweltausschuss empfohlen hat, unter dem Punkt „Barrierefreiheit“ den Aufzug im DGH Langenbrombach und das Schwimmbad zu berücksichtigen.

Die Verwaltung hat die entsprechenden Punkte mit in die Maßnahmenliste aufgenommen. Diese wurde dem Parlament im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Die Punkte sind:

1. Salzstreuer: 20.000,00 € (Fördersumme: 18.000,00 €)
2. Traktor für den Bauhof: 125.000,00 € (Fördersumme: 112.500,00 €)
3. Ladog für den Bauhof: 100.000,00 € (Fördersumme: 90.000,00 €)
4. Straßensanierung: 40.147,80 € (Fördersumme: 36.133,02 €)
5. Barrierefreiheit: 150.000,00 € (Fördersumme: 135.000,00 €)
6. Mulcher: 12.000,00 € (Fördersumme: 10.800,00 €)
7. Renovierung des Ausschankbereiches in der Sporthalle und Renovierung der Duschen: 50.000,00 € (Fördersumme: 45.000,00 €)
8. Sanierung Trauerhalle Kirchbrombach: 20.000,00 € (Fördersumme: 18.000,00 €)
9. Basketballfeld Langenbrombach: 20.000,00 € (Fördersumme: 18.000,00 €)
10. Maßnahmen zur Warnung der Bevölkerung (Sirenen): 40.000,00 € (Fördersumme: 36.000,00 €)
11. Lüftungsanlage ev. Kindergarten: 10.000,00 € (Fördersumme: 9.000,00 €)
12. Modernisierung Schwimmbad (Beckenerwärmung: 40.000,00 € (Fördersumme: 36.000,00 €)
13. Überquerungshilfe L3414: 50.000,00 € (Fördersumme: 45.000,00 €)

Bürgermeister Kredel ergänzt, dass man sich in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses drauf verständigt hat, auf der Maßnahmenliste der Hessenkasse den Punkt „Modernisierung Schwimmbad – Beckenerwärmung“ umzubenennen. Dieser soll nur noch als „Modernisierung Schwimmbad“ bezeichnet werden, um so später noch entscheiden zu können, welche Maßnahmen im Zuge dessen umgesetzt werden.

Dagmar Emig-Mally liest hierzu den entsprechenden Passus aus dem Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Ein Bürger meldet sich und erhält ausnahmsweise das Wort. Er merkt an, dass man im Zuge der Sanierung der L3414 vielleicht einen Bürgersteig für Schulkinder und Passanten an der Kreuzung Obere Höfe und Reichelsheimer Straße anlegen könnte.

Es wird erklärt, dass man dies über das Programm „BesserzurSchule.de“ prüfen und dort ansprechen werde.

Beschlussfassungen:

Zu TOP 8:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Maßnahmenliste gemäß der Vorlage zu ändern, hierbei die beschlossenen Änderungen zu berücksichtigen und in den Entwurf des Haushaltsplanes einzuarbeiten.

Zur TOP 9:

Da die Barrierefreiheit bereits unter TOP 8 berücksichtigt wurde, ist hier keine weitere, zusätzliche Abstimmung nötig.

Zu TOP 13:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses zu folgen und die Sanierung der L3414 durch Hessen Mobil durchführen zu lassen. Weiter sollen mögliche Förderungen über die Programme Mobifög und FAG voll ausgeschöpft werden.

Zu TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022

Ulrike Fill berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt im Zuge der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beraten wurde. Sie merkt an, dass man zwar einen ausgeglichenen Haushalt habe, hierfür aber auf die Rücklagen zurückgreifen müsse. Über lange Sicht könne man so nicht überleben. Daher werde man sich Gedanken machen müssen, wie man zusätzliche Gelder erwirtschaften kann. Im Zweifelsfall müsste man darüber nachdenken, die Hebesätze anzupassen.

Bürgermeister Kredel sagt, dass im Haushaltsplan Gelder in Höhe von 33.100,16 € für den AWO-Kindergarten eingeplant sind, die für eine zusätzliche Stelle zur Verfügung gestellt werden sollen. Er erklärt, dass man, wie bereits bekannt, im Vorfeld ein Gespräch mit der ev. Kirche bezüglich deren Haushaltsplanung geführt habe. Gleiches wollte man auch mit den Vertretern der AWO durchführen. Einige Punkte konnten bei einem Gespräch mit der AWO in der vergangenen Woche allerdings nicht abschließend geklärt werden. Daher wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, diesen Posten mit einem Sperrvermerk im Haushalt zu versehen, bis die Notwendigkeit der zusätzlichen Stelle geklärt wurde. Danach kann die Gemeindevertretung die Gelder per Beschluss freigeben. Dies sei auch rechtlich zulässig, wie die Verwaltung mit der Kommunalaufsicht heute abgeklärt hat, so Bürgermeister Kredel.

Der Beschlusstext wird verlesen.

Die Gemeindevertretung schließt sich der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses an und beschließt einstimmig dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022 zuzustimmen. Gleichzeitig wird einstimmig folgender Sperrvermerk beschlossen:

„Der Haushaltsansatz der Kostenstelle 06021010/ Kindergarten AWO Bewegungskindergarten mit dem Sachkonto 6993000/ übrige sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 33.100,16 Euro für die Einstellung einer neuen Stelle im Kindergarten, wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe der Haushaltsmittel erfolgt durch die Gemeindevertretung nach vorheriger Beratung im Haupt- und Finanzausschuss, sobald die Notwendigkeit der zusätzlichen Stelle abschließend geklärt wurde.“

Zu TOP 11 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Ausrichtung eines Kommersabends im Jahr 2022

Vom 08.07. bis 10.07.2022 sollen die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum der Gründung der Gemeinde Brombachtal stattfinden. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits, so Dagmar Emig-Mally.

Im Zuge dessen wurde von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, am Freitag, dem 08.07.2022 die Verabschiedung von Bürgermeister Kredel und die Amtseinführung des neuen Bürgermeisters im Rahmen eines Kommersabends durchzuführen. Dieser Abend würde von der Gemeinde organisiert werden.

Bürgermeister Kredel sagt, dass der offizielle Teil (Verabschiedung und Amtseinführung) getrennt von einem Kommersabend stattfinden muss.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Von Seiten des Parlamentes wird vorgeschlagen, am Freitag, dem 08.07.2022, in der Sporthalle eine Sitzung der Gemeindevertretung durchzuführen in deren Rahmen Bürgermeister Kredel verabschiedet und der neue Bürgermeister in das Amt eingeführt werden sollen. Im Anschluss kann ein Kommersabend, ebenfalls in der Sporthalle, stattfinden. Weiter wird angemerkt, dass man auf künftigen Vorlagen den Antragsteller vermerken sollte.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig am 08.07.2022 in der Sporthalle in Kirchbrombach eine Sitzung der Gemeindevertretung durchzuführen, in deren Rahmen Bürgermeister Kredel verabschiedet und sein Nachfolger in das Amt eingeführt wird. Im Anschluss soll ein Kommersabend stattfinden.

Zu TOP 12 Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Antrages eines Bürgers auf Schaffung von Baurecht für sein Grundstück in Langenbrombach

Dagmar Emig-Mally erklärt, dass ein Bürger einen Antrag auf Schaffung von Baurecht an die Gemeindevertretung gerichtet hat.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Dagmar Emig-Mally verliest die Vorlage mit Stellungnahme des Ingenieurbüros Grosser-Seeger und Partner aus Nürnberg. Sie sagt, dass man heute nur darüber abstimmen müsse, ob der Antrag angenommen werde. Nur falls dies so beschlossen werde, könne man diesen zur weiteren Beratung in den Bau- und Umweltausschuss verweisen.

Bürgermeister erläutert den Antrag und gibt einen kurzen Rückblick, da dies im Gemeindevorstand bereits Thema war. Hier wurde ein Antrag auf Umwidmung des Grundstückes in Langenbrombach in Bauland bereits am 29.07.2021 abgelehnt.

Weiter sagt er, dass man einen Präzedenzfall hinsichtlich der Schaffung von Baurecht schaffen würde, sollte man dem Antrag des Bürgers stattgeben.

Mit Schreiben vom 29.10.2021, eingegangen am 03.11.2021, stellt der Bürger einen weiteren Antrag auf Schaffung von Baurecht für sein Grundstück (Gemarkung Langenbrombach, Flur 11 Nr. 137) in Langenbrombach.

Bezüglich der Schaffung von Baurecht wurde mittlerweile eine Anfrage an das Planungsbüro Grosser-Seeger und Partner gestellt. Von dort erhielt die Gemeinde folgende Stellungnahme:

Das Grundstück befindet sich im Außenbereich gemäß § 35 BauGB ohne Siedlungszusammenhang. Gemäß § 35 (3) Nr. 7 BauGB ist eine Zersiedelung des Außenbereichs in Gestalt einer zusammenhanglosen Streubebauung nicht zulässig. Ein Siedlungszusammenhang wäre nur durch Erweiterung der bestehenden Bebauung an der Zeller Straße bis zum o.g. Flurstück herzustellen. Dies erscheint aufgrund der Flächengröße jedoch nicht realisierbar, insbesondere da die Gemeinde ja u.a. mit dem Baugebiet Tannhäuser Grund bereits großflächige Wohnbauflächen ausweisen wird. Der Bedarfsnachweis wird hier nicht zu begründen sein. Somit werden keine Realisierungschancen gesehen.

Es wird angemerkt, dass Bürger keine Anträge bei der Gemeindevertretung stellen können. Dies müsse über das Parlament erfolgen.

Es folgt ein konstruktiver Austausch.

Die Verwaltung soll in den Brombachtal Nachrichten die Bürger informieren, wie ein Antrag ordnungsgemäß gestellt werden kann.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 11 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen den Antrag nicht zuzulassen.

Zu TOP 14 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Antrag auf Errichtung einer 30 km/h-Zone in der Straße „Eichelsweg“

Die Anwohner der Straße „Eichelsweg“ sowie der unmittelbar angrenzenden Straßen „Im Alten Garten“, „Auf der Herberg“ und „Bad Königer Weg“ stellen mit Schreiben vom Oktober 2021, eingegangen am 10. November 2021, den Antrag auf Errichtung einer 30 km/h-Zone in der Straße „Eichelsweg“ beginnend ab der Einmündung Hauptstraße/Eichelsweg. Begründet wird dies durch die täglich von einzelnen Fahrzeugen überschrittene Geschwindigkeit von 50 km/h. Dies würde durch die dortige Park- und Gehwegsituation eine erhebliche Gefährdung für Anwohner mit sich bringen. Darüber hinaus wohnen insbesondere ab dem Streckenabschnitt der abknickenden Vorfahrtsstraße vom „Bad Königer Weg“ mehrere Familien mit Kleinkindern, die noch weitaus gefährdeter sind als erwachsene Verkehrsteilnehmer. Dieser Antrag wurde von 41 Anwohnern unterzeichnet. Die Verwaltung wird diesen Sachverhalt mit der Polizei zwecks Einrichtung einer 30 km/h-Zone in diesem Bereich abzustimmen.

Errichtung einer 30er-Zone im Herrenwäldchen

Es liegt eine Anfrage eines Bürgers des Herrenwäldchen auf Errichtung einer 30-er Zone im Bereich Herrenwäldchen vor. Dies wurde bei einem Gespräch am 30.11.2021 mit Hessen Mobil besprochen. Für die gemeindlichen Straßen ist die Gemeinde und für die K 88, Ortsdurchfahrt Kirchbrombach, der Kreis als Ansprechpartner zuständig. Hier kann ein Antrag gestellt werden. Die zuständigen Ansprechpartner können auf Antrag das entsprechende Verfahren einleiten und alle notwendigen Stellen beteiligen.

Somit wird von Seiten des Ordnungsamtes ein Behördentermin mit der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde des Odenwaldkreises abgestimmt, um die Möglichkeiten zu erörtern.

Auftragsvergabe für den Austausch der Fenster im Schwimmbad Kirchbrombach

Der Fensteraustausch im Eingangsbereich des Schwimmbades Kirchbrombach wurde an eine Fachfirma vergeben.

Auftragsvergabe für das Durchschreitebecken im Schwimmbad Kirchbrombach

Der Auftrag für den Umbau des Durchschreitebeckens wurde vom Gemeindevorstand vergeben. Die Arbeiten sollen vor Beginn der Badesaison 2022 erfolgen.

Auftragsvergabe für die Instandsetzung der Sirenensteuerungen

Der Gemeindevorstand hat einstimmig den Auftrag für die Instandsetzung der Sirenensteuerungen im Gemeindegebiet erteilt.

Kreiszuwendung zur Förderung des Brandschutzes für den ELW 1

Der Kreisausschuss des Odenwaldkreises teilt mit Schreiben vom 1. November 2021 mit, dass die Gemeinde Brombachtal eine 10%ige Kreisförderung des Brandschutzes für den ELW 1 in Höhe von 12.932 € erhält.

Kreiszuwendung zur Förderung des Brandschutzes für das HLF 10

Der Kreisausschuss des Odenwaldkreises teilt mit Schreiben vom 1. November 2021 mit, dass die Gemeinde Brombachtal eine 10%ige Kreisförderung des Brandschutzes für das HLF 10 in Höhe von 25.000 € erhält.

Fertigstellung des Zaunes im AWO-Bewegungskindergarten

Die Arbeiten zur Errichtung eines Zaunes zur Abgrenzung des U3/Ü3-Bereiches im AWO-Bewegungskindergarten sind ausgeführt worden.

Einbau der Abluftanlage für die Spülküche im ev. Kindergarten „Unterm Regenbogen“

Die Arbeiten für den Einbau der Abluftanlage für die Spülküche im ev. Kindergarten „Unterm Regenbogen“ wurden ausgeführt. Die Abnahme erfolgte heute.

Baumpflanzaktion auf dem Spielplatz am DGH Kirchbrombach

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass Ayudh Embracing the world (Amma-Hof Herrenberg nach Rücksprache mit der Verwaltung auf dem Spielplatz am DGH Kirchbrombach Bäume gepflanzt haben, welche auch von diesen gespendet wurden.

Auftragsvergabe für eine weitere Dreieckstele für Baumbestattungen auf dem Friedhof Kirchbrombach

Auf dem Friedhof Kirchbrombach sind an der im Jahr 2018 errichteten Stele noch 16 freie Plätze. Somit wurde von Seiten der Verwaltung eine Erweiterung für die Baumgrabstätten empfohlen.

Die Auftragsvergabe hat der Gemeindevorstand einstimmig erteilt.

Gemeinsamer Gigabit-Ausbau im Odenwaldkreis

Für den gemeinsamen Gigabit-Ausbau im Odenwaldkreis haben die gemeindlichen Gremien hierzu einen Grundsatzbeschluss zu fassen, welcher in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung auf die Tagesordnung zu nehmen ist.

Herr Schwabe von der OREG würde auch das auf Brombachtal zugeschnittene Konzept vorstellen.

Ab dem Jahr 2023 sind jährlich für die nächsten 8 Jahre 115.000 € in den Haushalt einzustellen. Aktuell sind im Haushalt 2022 20.000 € für Planungskosten eingestellt.

Der Gemeindevorstand steht diesem Vorhaben einstimmig positiv gegenüber und empfiehlt der Gemeindevertretung dem Gigabit-Ausbau für Brombachtal zuzustimmen.

Mauerarbeiten am DGH Hembach

Die Umsetzung der Mauerarbeiten sowie der Fenstereinbau im DGH-Hembach werden aktuell ausgeführt.

Vergabemöglichkeit für das gemeindeeigene Grundstück „An der Steinert“

Die Bebauung des Grundstückes gestaltet sich schwieriger als zunächst angenommen. Von Seiten des Kreisbauamtes wurde jüngst mitgeteilt, dass der hintere Bereich des gemeindeeigenen Grundstückes nach erster Einschätzung dem Außenbereich zugeordnet wird und eine mögliche Bebauung hinsichtlich des etwaigen Gebäudestandortes sich nicht in die Umgebung einfügt. Für die beiden Grundstücke hingegen, welche an der Straße „An der Steinert“ eventuell angedacht sind, ist nach erster Einschätzung des Kreisbauamtes die erforderliche Einfügung gegeben.

Am 9. Dezember 2021 wurden ein Gespräch mit den potentiellen Käufern des hinteren Grundstückes geführt. Diesen wurden die ersten Einschätzungen des Kreisbauamtes mitgeteilt. Diese nahmen dies vorerst zur Kenntnis und kommen mit Vorschlägen bzgl. der weiteren Vorgehensweise auf die Verwaltung zu.

Sachstand „Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk“

Nachdem das Ordnungsamt in KW 46 mit der Stadt Michelstadt Kontakt bezüglich der Bildung eines neuen gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks aufgenommen hat, fand zwischenzeitlich ein Telefonat zwischen dem Hauptamtsleiter der Stadt Michelstadt und unserem Ordnungsamt statt. Hier wurde mitgeteilt, dass die Stadt Michelstadt den Bereich Verkehrskontrollen umstrukturieren möchte. Grundsätzlich sei man nicht abgeneigt, eine Kooperation mit der Gemeinde Brombachtal einzugehen. Mit der Stadt Erbach habe man in dieser Angelegenheit auch schon Kontakt aufgenommen. Von unserer Seite wurde mitgeteilt, dass wir grundsätzlich auch an einem Dreierverbund interessiert seien. Das Ordnungsamt Michelstadt sei aktuell mit fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. Mit dieser Thematik wird sich die Stadt Michelstadt im nächsten Jahr auseinandersetzen und hierbei auch die Gemeinde Brombachtal berücksichtigen / miteinbeziehen. Im Zuge wurde auch mitgeteilt, dass das aktuelle Messgerät der Stadt Michelstadt auf Grund rechtlicher Rahmenlinien nicht mehr eingesetzt werden darf. Man überlege daher ein Gerät zu mieten oder sogar eine Laserpistole anzuschaffen. Die Stadt Michelstadt meldet sich, wenn es in die Planung zu diesem Thema geht.

IKZ-Förderung für die IT-Stelle

Mit Schreiben vom 27. November 2021, eingegangen am 2. Dezember 2021, wurde eine Fördersumme von 75.000 € für die Interkommunale Zusammenarbeit „Digitalisierung“ mit den Gemeinden Brensbach und Fränkisch-Crumbach vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport zugesagt. Dies Gemeinde Brombachtal würde hiervon 1/3, analog der IKZ „Bilanzbuchhaltung“ erhalten.

Feuerwehrhausneubau; Angebot einer weiteren Ausgleichsfläche

Die Gemeinde Brombachtal wurden weitere Grundstücke zwecks Nutzungsrechts für die Ausgleichsfläche für den Feuerwehrhausneubau angeboten. Aktuell wartet die Verwaltung auf noch ausstehende Rückmeldungen von Grundstückseigentümern.

Raum der ev. Kirche für den Jugendpfleger

Die Verwaltung wurde auf telefonische Anfrage von Pfarrer Bär informiert, dass es einen freien, frisch renovierten und eigentlich bezugsfertigen Raum im Gemeindehaus gibt. Es handelt sich um das ehemalige Büro der früheren Gemeindepädagogin. Diese Stelle soll,

laut Kirchenvorstand, nicht nachbesetzt werden. Von daher könnte der Raum eventuell zur Verfügung stehen. Das Mobiliar ist älter und die technische Ausstattung muss noch optimiert werden.

Des Weiteren gibt es noch Überlegungen zur Nutzung des Jugendraumes seitens des Kirchenvorstandes.

Pfarrer Bär wird diesen Punkt für die nächste Kirchenvorstandssitzung, in die Tagesordnung auf und dann berichten.

Sachstand BesserzurSchule.de

Das Ordnungsamt hat am 16. November 2021 Kontakt mit der IVM bezüglich des Programmes „BesserzurSchule.de“ aufgenommen. Am 29. November 2021 erhielt die Verwaltung von dort einen Anruf. Wie uns mitgeteilt wurde, hat aus dem Kreisgebiet auch die Stadt Michelstadt Interesse an diesem Programm bekundet. Gerne würde man den Kommunen dieses näher vorstellen, evtl. bei einem gemeinsamen Termin. Da sich dies vor Ort auf Grund der Coronalage nicht umsetzen lässt, wird von der IVM ein Onlinetermin im neuen Jahr vorgeschlagen. Vorher wird man uns allerdings weitere Informationen zu dem Programm zukommen lassen, sodass man sich von unserer Seite zunächst intern beraten kann.

Zu TOP 15 Verschiedenes

- 15.1 Maria Tenhaef möchte wissen, ob man im Zuge einer möglichen Einrichtung einer „Tempo 30-Zone“ im Eichelsweg in der Kurve an der Straße „Bad Königer Weg“ sogenannte Zick-Zack-Linien aufbringen lassen könnte.

Bürgermeister Kredel erklärt, dass dies von Hessen Mobil nicht mehr gewünscht sei und auch an anderen Stellen in der Gemeinde solche Linien nicht aufgebracht werden konnten.

- 15.2 Karsten Ripper berichtet, dass man über Ayud (AMMA) noch 82 Bäume pflanzen könnte. Es folgen Vorschläge wie und wo man die Bäume verwenden könnte. Diese sind:

- Versteigerung im Zuge der Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum des Bestehens der Gemeinde Brombachtal.
- Pflanzung auf einer gemeindeeigenen Fläche in Böllstein „In der Hart“.
- Pflanzung im Schwimmbad und auf dem Spielplatz davor.
- Pflanzung auf dem Feldweg in der Veränderung der Straße „Bad Königer Weg“.

- 15.3 Ulrike Fill erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Insektentränke und dem Rathausvorplatz.

Bürgermeister Kredel erklärt, dass die Insektentränke fertig sei und die Begrünung im kommenden Jahr erfolgt.

- 15.4 Monja Germann möchte wissen, ob die zusätzlichen Mülleimer im Bereich Bad Königer Weg (Verlängerung) durch den Bauhof aufgestellt wurden.

Dies ist nicht der Fall.

- 15.5 Dagmar Emig-Mally merkt an, dass die neuen Termine für die Schulungen der Parlamentarier durch den HVSV Anfang des neuen Jahres bekanntgegeben werden.

Dagmar Emig Mally, bedankt sich bei dem Parlament und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden schöne Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr.

Bürgermeister Kredel schließt sich seiner Vorrednerin an und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Auch er wünscht den Anwesenden besinnliche Feiertage sowie einen gesunden Start in das neue Jahr.

Emig-Mally
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Mohr
Schriftführer